

Hochschul-Feeling

KANTON Vier Kindervorlesungen für Junior-Studierende sind geplant

Schon bald findet an der Pädagogischen Hochschule Zug wieder die Kinderhochschule statt. Kinder der 3. bis 6. Klasse können an vier Vorlesungen Hochschulluft schnuppern.

PD/LF - «Auf Spurensuche» lautet das Thema der diesjährigen, kostenlosen Kinderhochschule. Schüler der 3. bis 6. Klasse können an vier Mittwochnachmittagen Vorlesungen an der PH Zug besuchen.

Für alle interessierten Kinder

Experten werden die Junior-Studierenden in einstündigen Veranstaltungen spielerisch und spannend mit der Thematik vertraut machen und auf diese Weise das Interesse wecken. Die Frage, ob sich die Kinderhochschule nur an hochbegabte Kinder richte, verneint Projektleiterin Nicole Suter. «Einzige Bedingung für die Teilnahme ist, dass sich die Kinder für das ausgeschriebene Thema interessieren».

Vier Kindervorlesungen

Claudia Beer, Museum Burg Zug, macht mit den Kindern eine Reise in die Vergangenheit. Ihr Reisekoffer enthält Gegenstände und Bilder, die sie zusammen mit den Kindern erforscht und so Einblick in den damaligen Lebensalltag in



Bild: z.v.g.

Eine rasche Anmeldung für die Kinderhochschule empfiehlt sich!

Zug gewährt. Corinne Stutz ist Leiterin Spitalhygiene und Prävention am Kantonsspital Zug. Sie zeigt auf, wie die moderne Medizin den Viren und Bakterien auf die Spur kommt und wie wir uns vor ihnen schützen können. Warum es nicht jeden Tag sonnig ist, erklärt Erika Kienast, Meteo Schweiz, den Kindern in der dritten Vorlesung. In der vierten Vorlesung erfahren die jungen Zuhörer, wie sich Journalisten auf die Spur einer heissen Story machen.

Programm für Begleitpersonen

Auch das parallel laufende Erwachsenenprogramm geht auf

das Thema «auf Spurensuche» ein. Die Begleitpersonen der Kinder können sich beispielsweise darüber ins Bild setzen, was passiert, wenn Jugendliche von der Spur abkommen. Gleich zwei Vorlesungen widmen sich diesem Thema – einmal liegt der Fokus auf der Prävention und einmal auf der Jugendanwaltschaft. In einer weiteren Vorlesung wird aufgezeigt, welche Spuren wir im Netz hinterlassen und wie man sich dabei schützen kann. Anmeldung und weitere Informationen zur Kinderhochschule im Internet unter: www.kinderhochschule.phzg.ch

Ein kulturelles Grossereignis

MORGARTEN – Ein Jubiläumsjahr kommt zum Abschluss

Es Herbstet und es ist Zeit, auf den herrlichen Sommer 2015 zurückzublicken. Die Region am Ägerisee und die Kantone Zug und Schwyz haben mit den Feierlichkeiten zum 700-Jahr-Jubiläum der Ereignisse am Morgarten aussergewöhnliche Höhepunkte erlebt.

Von Regierungsrat Beat Villiger

Mit der Eröffnung des neuen Informationszentrums im Frühling wurde das Abenteuer Geschichte erstmals sichtbar und fassbar. Die Besucherinnen und Besucher erleben dort das Ereignis Morgarten in allen historischen, sozialen und politischen Dimensionen mit modernen medialen Mitteln. Es wurde damit eine Attraktion von nationaler Ausstrahlung geschaffen. Ein nächster Höhepunkt war das mehrtägige Volksfest im Juni mit einem Mittelaltermarkt, einem bunten Umzug, einer Militärausstellung und anderen Attraktionen. Trotz Wetterkapriolen durfte das Fest einen beeindruckenden Publikumsandrang verzeichnen – zur grossen Freude aller Mitwirkenden.

Ein kulturelles Grossereignis

Nach den Sommerferien ging das Freilichtspektakel «Morgarten – Der Streit geht weiter» über die – imposante – Bühne. Das Spiel mit Inhalt und Witz, mit Musik und Gesang und mit einem grandiosen Theaterensemble aus rund 150 Mitwirkenden aus der Region war ein kulturelles Grossereignis für unseren kleinen Kanton. Ich ziehe den Hut vor der Regie, dem Autor, den Musikern und der Organisation –



Bild: morgartenspektakel.ch

Die Feierlichkeiten rund um das Morgarten-Jubiläum haben die Bevölkerung begeistert, – und sind noch nicht vorbei.

und vor allem vor den vielen freiwilligen Laienschauspielerinnen und -schauspielern und den Helfenden hinter der Bühne.

Geschichte erleben

Das Organisationskomitee hatte sich für das Jubiläumsjahr zum Ziel gesetzt, die Geschichte sichtbar und erlebbar zu machen. Die Höhepunkte sollten zur gemeinsamen Erinnerungskultur der Schweiz beitragen. Ich glaube, man darf schon jetzt behaupten, dass uns dies gelingt. Am Originalschauplatz begegneten tausende Menschen der Geschichte und erlebten sie auf vielfältige Art. Die Kantone Zug und Schwyz haben damit der Schweiz ein unvergessliches Jubiläum ermöglicht.

Es kommt noch mehr

Und noch ist es ja nicht vorbei. Gerade am vergangenen Wochenende hat uns das Mittelalterfest in der Altstadt von Zug noch einmal ins damalige Ambiente zurückversetzt. Am Wochenende vom 15. November folgt dann als letzter Höhepunkt das traditionelle Morgarten-Schiessen mit einer Lichtinszenierung in der Landschaft und einem Gedenkanlass zum Abschluss. Als OK-Vizepräsident bleibt mir, allen Mitwirkenden meinen grossen Dank auszusprechen, verbunden mit einer grossen Anerkennung auch für die beiden Kantone, den Bund und die vielen Sponsoren, die mit ihrer finanziellen Unterstützung die Anlässe möglich machten. Herzlichen Dank!

Wann explodiert der Kanton Zug? | Fortsetzung von Seite 1

denn viele grosse internationale Firmen haben ihren Sitz im wirtschaftsstarken Kanton Zug. Die grössten Ausländeranteile haben Walchwil (33 Prozent) und Zug (32 Prozent). In Hünenberg wohnen mit 16 Prozent am wenigsten Ausländer. Die Arbeitslosenquote im Kanton Zug betrug 2004 3.4 Prozent, senkte sich 2008 auf 1.8 Prozent, stieg während der Finanzkrise 2009 wieder auf 2.8 Prozent und lag im Mai 2014 bei 2.2 Prozent. Zug hat im nationalen Vergleich der Kantone rund ein Prozent weniger Arbeitslose.

Fazit

Der Kanton Zug ist in seiner baulichen Grösse eingeschränkt. Daher ist es wohl nur eine Frage der Zeit, bis es hier zu ernsthaften Platzproblemen kommt. Die Frage ist: «Wie viel Wachstum vertragen wir hier noch?» Eine Frage, die sich nicht nur Einheimischen stellen, die mehr und mehr von dieser Entwicklung überfahren werden. Vor allem Jun-

ge und Pensionäre können sich das Pflaster Zug auf Dauer nicht mehr leisten. Tatsache ist, Zug wächst vorwiegend aufgrund der wirtschaftlichen Immigration. Soll Zug irgendwann noch Zuger beherbergen und nicht zum Schweizer Monaco verkommen, muss die Politik langsam aber sicher über die Bücher. redaktion@zugerwoche.ch

Bevölkerungszuwachs der Gemeinden (2000 – 2014) in Einwohnern:

Zug	+ 5893 (+ 26 %)
Baar	+ 4062 (+ 21 %)
Risch	+ 2818 (+ 39 %)
Cham	+ 2378 (+ 18 %)
Hünenberg	+ 1734 (+ 24 %)
Unterägeri	+ 1511 (+ 22 %)
Oberägeri	+ 1242 (+ 26 %)
Steinhausen	+ 662 (+ 8 %)
Walchwil	+ 406 (+ 13 %)
Neuheim	+ 55 (+ 3 %)
Menzingen	-60 (- 1 %)

Todesanzeigen

ALLENWINDEN Jakob Stierli-Hegglin, 11.2.1943 - 21.9.2015. Allenwinden, Gutsch. Trauergottesdienst: 1.10.15, 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Allenwinden. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

BAAR Werner Schwarzenberger, 1.8.1946 - 22.9.2015. Baar, Zugerstrasse 51. Trauergottesdienst: 6.10.15, 9.30 Uhr in der Friedhofkapelle Baar. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt.

Rainer Hürlimann-Besmer, 1.9.1960 - 26.9.2015. Baar, Burgmatt 5. Trauergottesdienst: 30.9.15, 10 Uhr in der Pfarrkirche St.Martin. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt.

CHAM Paolino Baffa, 1944 - 24.9.2015. Cham. Trauergottesdienst: 1.10.15, 9 Uhr in der katholischen Kirche Cham. Anschliessend Urnenbeisetzung.

NEUHEIM Cäcilia Hegglin-Steiner, 15.3.1934 - 27.9.2015. Neuheim, Maiackerstrasse 18. Trauergottesdienst: 3.10.15, 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Neuheim. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

MENZINGEN Josef Zürcher-Röllin, 9.7.1926 - 27.9.2015. Edlibach, Schönbrunn. Trauergottesdienst: 3.10.15, 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Menzingen. Urnenbeisetzung im Familienkreis.

Rosa Maria Meyer-Röllin, 24.4.1934 - 28.9.2015. Edlibach, Gstei 2. Trauergottesdienst: 6.10.15, 9.30 Uhr in der Pfarrkirche. Anschliessend Trauergottesdienst.

STEINHAUSEN Otto Wüest-Peyer, 7.3.1945 - 25.9.2015. Steinhausen, Mattenweg 1. Trauergottesdienst: 3.10.15, 10 Uhr in der Don-Bosco-Kirche in Steinhausen. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Erli.

UNTERÄGERI Rudolf Blickle, 18.11.1950 - 16.9.2015. Unterägeri, Waldburg 1. Urnenbeisetzung: 28.9.15, 14 Uhr bei Friedhof Unterägeri. Anschliessend Trauerfeier in der ref. Kirche in Mittenägeri.

Margrit Henggeler-Merz, 23.4.1944 - 28.9.2015. Unterägeri, Fischmattweg 2. Urnenbeisetzung: 3.10.15, 9.15 Uhr bei Friedhof Unterägeri. Anschliessend Trauergottesdienst in der kath. Kirche.

WALCHWIL Verena Rosa Rust-Omlin, 1927 - 28.9.2015. Walchwil, Hinterbergstrasse 3. Beisetzung: 8.10.15, 9.30 Uhr auf dem Friedhof Walchwil. Anschliessend Trauergottesdienst in der kath. Pfarrkirche.

ZUG Pius Schneider-Odermatt, 13.12.1921 - 22.9.2015. Zug, Chamerstrasse 76b. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Arturo Zahner-Jehle, 25.4.1923 - 24.9.2015. Zug, Loretohöhe 2. Trauergottesdienst: 2.10.15, 15.30 Uhr in der Abdankungshalle. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Franz Bucher, 26.7.1947 - 24.9.2015. Zug, Letzistrasse 10. Trauergottesdienst: 1.10.15, 15.30 Uhr in der Abdankungshalle. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Urs Herzog, 24.6.1942 - 24.9.2015. Zürich, Dufourstrasse 82. Trauergottesdienst: 9.10.15, 14.50 Uhr in der Kirche St. Oswald in Zug statt. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.